

5-Punkte-Programm zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 im Bereich Gebäudetechnik

Zürich. Vergangenen Freitag konstituierte sich die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände. Sie vereint das Know-how bedeutender Gebäudetechnik-Verbände der Schweiz. Gemeinsam will man der Gebäudetechnik im Kontext der Energiewende ein stärkeres Gehör verschaffen und mit der Lancierung eines Gebäudetechnik-Programms einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 leisten.

Initiiert wurde die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände von erfahrenen Branchenvertretern bedeutender Verbände. Sie sind der festen Überzeugung, dass Gebäudetechnik einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 leisten kann und muss. „Der Einfluss der Gebäudetechnik wird heute noch zu wenig wahrgenommen, obwohl in der Schweiz die Gebäude 46% des Gesamtenergieverbrauchs und rund 40% der CO₂-Emissionen verursachen“, erklärt Alfred Freitag, Ressort Verbände und Normen beim Fachverband für Komfortregelung (FKR). Dieser Meinung schliesst sich Markus Weber, Präsident des Fachvereins Gebäudetechnik und Energie (SIA FGE) an: „Das neue Energiegesetz muss Elemente zur Gebäudetechnik enthalten, damit die Energiewende möglich wird. Architekten und Bauherren sind sich oft nicht bewusst, welche Chancen sie mit einer koordinierten und integrierten Gebäudetechnik haben. Ein Gebäudetechnik-Programm hilft ihnen, die richtigen Schritte im Sinne der Energiestrategie 2050 zu tun.“

31 Verbände aus der ganzen Schweiz haben sich bisher zur Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände zusammengefunden. Deren Vertreter trafen sich vergangenen Freitag, 28. Juni 2013, zur Konstituierung der Vereinigung im SIA-Form Schulungszentrum in Zürich. Im Zentrum der Zusammenkunft standen die Vorstellung des Strategiepapiers, die Struktur und der Schwerpunkt des 5-Punkte-Programms sowie die Wahl der Organe.

Ziele der Konferenz Gebäudetechnik

Mit der Präsentation des Strategiepapiers informierte Markus Weber, neu gewählter Vorsitzender, die anwesenden Verbandsvertreter über die Ambitionen und Ziele der Interessensgemeinschaft. Die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände hat den Anspruch, Brancheninteressen hinsichtlich der Energiestrategie 2050 zu bündeln und zu koordinieren. Ziel ist die Erwirkung eines Gebäudetechnik-Programms zur erfolgreichen Umsetzung der Energiestrategie 2050, welches als Basis für Förder- und Förderprogramme des Bundes und der Kantone dienen soll.

5-Punkte-Programm zur Umsetzung der Energiestrategie 2050

Unmittelbar soll ein 5-Punkte-Programm die adäquate Berücksichtigung der Gebäudetechnik im neuen eidgenössischen Energiegesetz sicherstellen. Auf dieser Basis wird die Erwirkung eines Gebäudetechnik-Programms mit konkreten Massnahmen und Angaben zum schweizerischen Potential der Gebäudetechnik in Bezug auf Energieeffizienz, erneuerbare Energien und CO₂-Reduktion in den folgenden fünf Bereichen angestrebt:

- Planung
- Produkte/Komponenten/Systeme
- Ausführung
- Betrieb
- Bildung

Das Gebäudetechnik-Programm dient der Auslösung konkreter Massnahmen im Bereich der Gebäudetechnik zur Umsetzung der Energiestrategie 2050. Während die einzelnen Verbände ihre Kompetenzen in das Programm einbringen, übernimmt die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände die Gesamtkoordination.

Konstituierung der Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände

Die anwesenden Verbandsvertreter haben im Rahmen der Veranstaltung im SIA-Form Schulungszentrum in Zürich einstimmig die Konferenz der Gebäudetechnik-Vereine konstituiert und bekannten sich zum 5-Punkte-Gebäudetechnik-Programm. Folgende Personen wurden in den Ausschuss gewählt:

- Markus Weber (Vorsitzender)
- Alfred Freitag und Stephan Peterhans (Stellvertretende Vorsitzende)
- Magnus Willers (Geschäftsstelle)
- Martin W. Bänninger, Jürgen Baumann, Andreas Bayer, Jürg Grossen und Peter Scherer (Mitglieder)

Alle Mitglieder des Ausschusses kennen das Potenzial der Branche und sind motiviert, mit der Gebäudetechnik einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 zu leisten. Mit Jürg Grossen, Nationalrat GLP, hat die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände zudem einen kompetenten politischen Vertreter. Als Mitinhaber und Geschäftsführer zweier Elektrounternehmen kennt er die Anliegen der Branche und kann der Gebäudetechnik auch in der Politik ein stärkeres Gehör verschaffen.

Weiteres Vorgehen

Das nächste Treffen der Vereinigung findet am 6. September 2013 statt. Bis dahin wird die Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände das 5-Punkte-Programm ausarbeiten. Noch im September wird es dem Parlament vorgestellt.

Medienkontakt

IEU AG, Integrale Kommunikation für Energie und Umwelt
Hans Jörg Luchsinger
Grammetstrasse 14
4410 Liestal
T +41 61 927 55 00
h.j.luchsinger@ieu.ch
www.ieu.ch

Bildmaterial zum Download



Dateiname:

markus-weber-praesentiert-programm.jpg

Bildlegende:

Markus Weber (Präsident SIA FGE) präsentierte den anwesenden Vertretern das 5-Punkte-Programm.

Download:

<http://www.ieu.ch/ieu/medien/konferenz-gebaeudetechnik/markus-weber-praesentiert-programm.jpg>



Dateiname:

diskussionen-in-der-pause.jpg

Bildlegende:

In der Pause wurde rege über den Entwurf des 5-Punkte-Programms diskutiert.

Download:

<http://www.ieu.ch/ieu/medien/konferenz-gebaeudetechnik/diskussionen-in-der-pause.jpg>



Dateiname:

der-gewaehlte-ausschuss.jpg

Bildlegende:

V.l. Andreas Bayer (Mitglied), Magnus Willers (Geschäftsstelle), Jürgen Baumann (Mitglied), Stephan Peterhans (Stellvertretender Vorsitz), Markus Weber (Vorsitz), Alfred Freitag (Stellvertretender Vorsitz), Pierre Schöffel (stellvertretend für Peter Scherer, Mitglied), Martin W. Bänninger (Mitglied), Jürg Grossen (abwesend).

Download:

<http://www.ieu.ch/ieu/medien/konferenz-gebaeudetechnik/der-gewaehlte-ausschuss.jpg>